

Witterungsrückblick Juli 2019

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juli 2019 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 1,1 mm 2. Dekade 38,9 mm 3. Dekade 1,1 mm

Monatssumme: 41,1 mm das sind 48% des langjährigen Juli-Mittelwertes, der von 1969 bis 2018 85 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 10 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 20,0 mm am 12.07.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juli-Monatssumme fiel 1980 mit 184 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2018) hat der Juli 15,9 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	4,9	10.	16,8	28,4	06.
2. Dekade	7,0	16.	16,1	28,5	20.
3. Dekade	11,6	22.	22,8	37,8	25.

Monatsmitteltemperatur: +18,7°C, das ist 1,1°C wärmer als der langjährige Juli-Mittelwert (1969 bis 2018) der +17,6°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 25. mit +37,8°C erreicht, die niedrigste dagegen der 10. mit +4,9°C. Der Juli hatte 13 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher), davon 4 heiße Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juli-Monatsmittelwert war +22,2°C in 2006, der niedrigste dagegen +14,3°C in 2000. Der Juli hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2018) 13,1 Sommertage und 3,9 heiße Tage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 20.07. mit 81 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Juli 2019 war mit einer durchschnittlichen Temperatur von 1,1°C über dem Mittelwert ein normaler Sommermonat. Mit 18,7°C war er um ganze 2,5°C kälter als der Juli 2018 und wies auch nur die Hälfte der Sommertage aus 2018 auf. Auch hatte er nur 4 heiße Tage vorzuweisen, die hatten es allerdings in sich. So folgte nach einem warmen Monatsbeginn und einer verhaltenen Mitte in der letzten Dekade eine kurze Hitzewelle mit Temperaturen von weit über 30°C, mit 37,8°C wurde außerdem ein neuer Höchstwert für den Haardter Berg gemessen. Damit wurde erstmals seit dem Extremsommer 2003 wieder die 37°C-Marke erreicht, die bisher höchste Temperatur wurde mit 37,7°C im August 2003 erfasst.

Wie auch schon die Monate April bis Juni war auch der Juli 2019 deutlich zu trocken. Mit 41 l/m² erreichte er nur 48% des langjährigen Mittelwertes, der überwiegende Anteil des Niederschlags fiel an nur 2 Tagen in der Monatsmitte, ansonsten war es weitgehend staubtrocken.

Böen über Windstärke 7 wurden lediglich am 20.07. während eines kurzen Unwetters erfasst, die stärkste Böe wurde mit 81 km/h gemessen, das entspricht Windstärke 9.